



Der Deutsche Schulpreis

Dem Lernen Flügel verleihen – Deutscher Schulpreis 2010

Schulen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können sich für eine Bewerbung beraten lassen und dafür die verbleibende Zeit bis zum Bewerbungsschluss am 30.9. nutzen

Viele Schulen aus den oben genannten Bundesländern haben in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet, die es wert ist, der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Haben sie Mut, egal ob als Eltern, Lehrer, Schüler oder Schulleitungen ihre Schule vorzustellen. Es geht nicht nur um den Preis. Der Wettbewerb schafft auch Möglichkeiten des Austauschs und eröffnet neue Wege für die Unterstützung der Entwicklung an Schulen.

Noch bis zum 30. September können sich Schulen aus ganz Deutschland für den Deutschen Schulpreis bewerben. Vier Regionalteams können bundesweit von den Schulen bei der Bewerbung angefragt werden: Informationen, Beratung und Hinweise zur Dokumentation werden gegeben. Schulen ermutigen und ihnen zeigen, wie sie eine Bewerbung für ihren eigenen Schulentwicklungsprozess nutzbar machen können, ist das Hauptziel der Teams.

Das Regionalteam Ost wird in Kooperation mit dem Imaginata e.V. von Axel Weyrauch in Jena koordiniert. Gemeinsam mit Britta Müller von der Jenaplanschule Jena (Preisträgerin des Deutschen Schulpreises 2006) und Dr. Wolfgang Wildfeuer vom Sächsischen Bildungsinstitut in Radebeul unterstützt er Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Eltern und Schüler im Bewerbungsverfahren zum Deutschen Schulpreis 2010.

Eine kurze Mail an

regionalteamost@deutscher-schulpreis.de

unter Angabe der Kontaktdaten genügt. Sie werden zurückgerufen oder ihre Frage wird beantwortet.

Das Regionalteam Ost begleitet die Schulen aber auch über den Antrag hinaus: Unabhängig von dem Ergebnis einer Bewerbung im Wettbewerb beraten die pädagogischen Experten telefonisch oder im Rahmen von Informationsveranstaltungen die Schulen auf Wunsch bei ihrer weiteren Entwicklung.

Medieninformation

Hintergrund: Der Deutsche Schulpreis

Zum vierten Mal haben die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung den Deutschen Schulpreis ausgeschrieben. Mit dem Preis sollen hervorragende Schulen gewürdigt und die Verbreitung guter pädagogischer Praxis gefördert werden. Die Auszeichnung ist mit

insgesamt 230.000 Euro dotiert. Bewerbungen können sich bis zum 30. September 2009 an alle allgemein bildenden Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft. Medial unterstützt wird er vom Stern und der ARD.

Der Deutsche Schulpreis besitzt sechs Qualitätskriterien. Diese sind Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulklima und Schule als lernende Institution. Die Bewerbung erfolgt schriftlich. Eine Fachjury wählt Schulen aus, die ihre Konzepte bei zweitägigen Jurybesuchen präsentieren können. Der Wettbewerb zeichnet eine Schule mit dem Deutschen Schulpreis aus. Der Hauptpreis ist mit 100.000 Euro ausgestattet. Vier weitere Schulen erhalten Preise in Höhe von jeweils 25.000 Euro, die Zusatzpreise „Preis der Jury“ sowie „Preis der Akademie“ sind mit jeweils 15.000 Euro dotiert. Der „Preis der Jury“ geht an eine Schule, die unter ungewöhnlichen, häufig ungünstigen Bedingungen - trotzdem - hervorragende Leistung erbringt und damit beispielgebend wirkt. Den „Preis der Akademie“ erhält eine Schule, die unabhängig von den Qualitätskriterien auf einem Gebiet Außergewöhnliches leistet und mit ihrer „pädagogischen Erfindung“ nicht zuletzt auch für die Akademie des Deutschen Schulpreises einen wertvollen Impuls setzt. Die Preisträger sind für fünf Jahre Mitglied der Akademie des Deutschen Schulpreises, einem bundesweiten Netzwerk für Schulentwicklung. Doch allein schon die Bewerbung für den Preis lohnt sich für die Schulen. Über die Selbstevaluation hinaus erhalten die Teilnehmer Feedback zu ihrer Bewerbung und können sich mit Unterstützung der Initiatoren zur Förderung ihrer weiteren Schulentwicklung regional vernetzen.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.deutscher-schulpreis.de. Dort stehen auch die Bewerbungsunterlagen zum Download bereit.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:
Axel Weyrauch - Tel.: 0152/ 08639210

Büro des Regionalteams Ost des Deutschen Schulpreises
c/o Imaginata e.V.
Umspannwerk Jena
Löbstedter Straße 67
07749 Jena

Büroassistentin: Jana Thiele